



## [5] 1984 | Eis für Dumme! © Tina Krüger

Als ich 5 war gab es mit Sicherheit einige Kinder in meiner Straße, die mich gern mal gelyncht hätten. Zu verdanken hatte ich das wohl meiner frechen Klappe, die auch vor älteren keinen Halt machte!

Eines Tages bot sich ihnen die Gelegenheit - und sie ergriffen sie. Während ich ahnungslos mit meiner besten Freundin in unserm Papphäuschen spielte kamen ein paar der älteren Kids und hoben ohne Vorwarnung das Dach ab! Im Angesicht des Todes war ich dann doch relativ kleinlaut und harrte der Dinge, die da kommen würden. Entgegen meiner Befürchtungen wollten mich die Älteren aber nur auf nen kleinen Trip zu einem netten Mann einladen, der laut ihnen „Eis an Kinder verschenkt“.

Ich wußte die Sache hatte einen Haken - wer würde solchen Rotzgören schon Eis schenken?! Trotzdem juckte es mir in den Fingern. Abenteuerlustig wie ich war büchste ich also kurzerhand mit den Großen aus, um 5 Minuten später vor einem Penner zu stehen - der dalag und pennte. Die Älteren meinte ich müsse ihn nur wecken, dann würde ich mein Eis am Stiel schon bekommen! Dann verpissten sie sich kichernd.

Mein damals bereits gesundes Misstrauen fremden Menschen gegenüber schrillte Alarmrot. So stand ich also 5 Minuten schweigend da und wog meine Möglichkeiten ab. Vor mir der Schlafende Penner - hinter mir die Büsche. „Eis oder abhauen?!“, Aus einem Reflex heraus entschied ich mich spontan die Flucht zu ergreifen und meine Eltern um Rat zu fragen - keine gute Idee!

Erst gabs eine auf den Arsch - fürs abhauen. Danach gabs ein Lob - fürs richtige Handeln. Und danach...danach beschwerten sich meine Eltern bei den Eltern der Rotzgören! Und ich grinste still in mich hinein, als ich mir die schmerzenden Hintern der Rotzgören vorstellte.

Seit diesem Tag haben die Rotzgören immer einen weiten Bogen um mich gemacht und mir den angemessenen Respekt gezollt!

Quod erat demonstrandum (Was zu beweisen war): Wer mir irgend nen Mist erzählen will kann einpacken!